© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Beitr. Naturk. Oberösterreichs	12	257–258	27. 11. 2003

Die Mykologische Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum Linz

S. Weigl

Abstract: **The Mycological Working Group at the Biology Centre Linz (Austria)**. In the mycological working group mushrooms collected by interested visitors are determinated with help of specialists. Special literature, microscopes and chemicals are provided by the Biology Centre. Interesting specimens are preserved for the herbarium. During the winter emphasis is put on lectures.

Die 1964 gegründete Mykologische Arbeitsgemeinschaft übersiedelte 1993 mit ins Biologiezentrum. Die Hauptaktivität stellen vor allem die Pilzbestimmungsabende dar, die von Ende April bis Mitte November im Vortragssaal abgehalten werden. Etwa alle zwei Wochen werden immer an Montagabenden unter fachkundiger Anleitung Pilze bestimmt, welche die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft, aber auch die – immer herzlich willkommenen – Besucher mitbringen. Bestimmungsliteratur, Mikroskope und Chemikalien werden vom Biologiezentrum zur Verfügung gestellt. Interessante Funde werden präpariert und, in erster Linie gefriergetrocknet, ins Herbarium eingereiht.

Abb 1: DI H. Schludermann, Ing. R. Schüssler und Ing. F. Sueti – der „harte Kern" der Mykologischen Arbeitsgemeinschaft.

Im Winterhalbjahr, wenn es mit den Pilzfunden zu Ende geht, finden vor allem Vorträge statt. Einmal im Jahr treffen sich die mykologisch Interessierten zu einer mehrtägigen gemeinsamen Exkursion, bei der auch immer wieder Material für das Herbarium gesammelt wird.

Bis 1995 war Ing. Rudolf Schüssler Leiter der Mykologischen Arbeitsgemeinschaft. Seine Frau Julia stand ihm dabei immer tatkräftig zur Seite. Seither besucht er immer noch regelmäßig die Arbeitsabende und hilft bei der Pilzbestimmung mit. Seine Funktion übernahm dann für ein Jahr DI Mag. Franz Fölser. Zu unserer

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 2: DI H. SCHLUDERMANN bei der Bestimmungsarbeit am Mikroskop.

tiefen Betroffenheit konnte er ein schweres Krebsleiden nicht überwinden und bereitete am 15. Oktober 1996 seinem Leben ein Ende (SPETA 1996). Die Leitung der Arbeitsgemeinschaft ging seither auf DI Helmut SCHLUDERMANN über. Ihm ist vor allem die Benutzung des Mikroskopes als wesentliche Bestimmungshilfe ein großes Anliegen. Er steht dabei auch immer gerne für Neulinge auf diesem Gebiet beratend zur Verfügung.

Die Betreuung der Mykologischen Arbeitsgemeinschaft seitens des Biologiezentrums hatte über den ganzen Berichtszeitraum der Verfasser inne.

Literatur

SPETA F. (1996): Allen, die ihr zurückbleibt, alles Gute! – OÖ. Museumsj. **6**(4): 7.

Anschrift des Verfassers

Mag. Stephan WEIGL
Biologiezentrum der
Oberösterreichischen Landesmuseen
J.-W.-Klein-Str. 73
A-4040 Linz/Dornach, Austria
E-Mail: s.weigl@landesmuseum-linz.ac.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 0012

Autor(en)/Author(s): Weigl Stephan

Artikel/Article: Die Mykologische Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum Linz 257-258